

ADAC

Europa in Bewegung – sicher, nachhaltig und verbraucherorientiert.

Impulse zur Europawahl 2024



ADAC – Blick auf Europa

Innereuropäischer Bahnverkehr



Im grenzüberschreitenden Schienenverkehr sind noch viele Aufgaben zu meistern

Der innereuropäische Bahnverkehr spielt eine entscheidende Rolle in der Verkehrsinfrastruktur und im Transportwesen im Personen- und Güterverkehr Europas.

Mit einem leistungsfähigen und modernen innereuropäischen Bahnnetz soll die Voraussetzung dafür geschaffen werden, mehr Verkehre auf die Schiene zu verlagern und so zu einer Emissionsminderung im Verkehrsbereich beizutragen.

» Um den Verkehrsträger Bahn für Reisende attraktiver zu machen, hat die EU-Kommission sich zum Ziel gesetzt, den Hochgeschwindigkeitsverkehr auf der Schiene bis 2030 zu verdoppeln und bis 2050 zu verdreifachen.

Das Schienekernnetz muss daher bis spätestens 2030 und das Gesamtnetz bis 2050 ausgebaut werden. Bisher bilden die nationalen Grenzen in der EU auf den Gleisen jedoch noch große Hindernisse.

» Eine Herausforderung des innereuropäischen Bahnverkehrs ist die mangelnde Interoperabilität im Bereich der Schiene.

Für einheitliches Management und Steuerung des Eisenbahnverkehrs auf den Strecken der transeuropäischen Netze hat die EU einen rechtsverbindlichen Rahmen zur flächendeckenden Einführung und Umsetzung des Zugleitsystems ERTMS (European Rail Traffic Management System) mit den Kernbausteinen ETCS (European Train Control System) und GSM-R (Global System for Mobile Communications – Rail) eingeführt.

Mit Einführung des ETCS ist auch eine ausreichende und flächendeckende Datenübertragungskapazität vonnöten. Allein in Deutschland könnte nach Auskunft der Deutschen Bahn AG durch die Digitalisierung des Bahnbetriebs das vorhandene Streckennetz eine Kapazitätssteigerung um 35 Prozent erfahren und somit leistungsfähiger sein.

„Die Bedeutung eines effizienten und nachhaltigen Schienenverkehrs in Europa nimmt stetig zu. Daher ist es von großer Bedeutung, dass der Ausbau der Digitalisierung und des ETCS in der Finanzplanung der EU-Mitgliedstaaten stärker berücksichtigt werden.“



Gerhard Hillebrand
Verkehrspräsident ADAC e.V., München

Europa braucht leistungsfähige Verkehrsangebote auf der Schiene

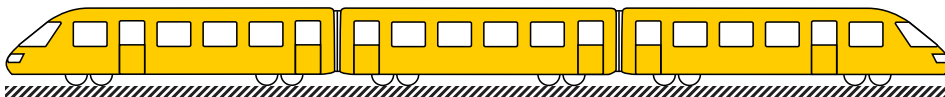
- » Nationale Sonderlösungen sollten im europäischen Bahnverkehr vermieden werden, um diesen nicht zusätzlich zu belasten.

Derzeit wird der grenzüberschreitende Bahnverkehr durch unterschiedliche Spurweiten, Bahnsteighöhen und Elektrifizierungsstände erschwert. Dies ist für Deutschland besonders kritisch, da es als europäisches Schienen-Durchfahrtsland im transeuropäischen Netz (TEN-V) eine besondere Bedeutung für Europa hat. Allein sechs der neun definierten Korridore des multimodal ausgelegten TEN-V-Kernetzes führen durch Deutschland. Diese Strecken sollen vor allem grenzüberschreitende Verbindungen innerhalb der Union stärken und gelten als die wichtigsten Langstreckenverkehrsachsen des EU-Binnenmarktes.

- » Erforderlich sind ebenfalls Vereinfachungen für Kunden bei Zugang, Buchung und Nutzung von Transportdiensten: Hierauf zielt die Initiative Multimodal Digital Mobility Services (MDMS) der Europäischen Kommission ab.

MDMS soll helfen, die aus Sicht der Verbraucher problematische Fragmentierung der europäischen Transportlandschaft zu überwinden und damit vor allem das Reisen unter Nutzung verschiedener Verkehrsträger zu erleichtern.

Die unterschiedlichen Verantwortlichkeiten auf gesamtstaatlicher und lokaler Ebene sowie zwischen öffentlichen und privaten Unternehmen verhindern dabei ein nahtloses integriertes Verkehrssystem. Dies führt bei der Nutzung von Schiene, Fernbus und ÖPNV zu Hindernissen für Reisende, die auf einer Reise auf unterschiedliche Apps angewiesen sind, mehrere Tickets benötigen und diese mit unterschiedlichen Zahlungssystemen buchen müssen. Die gilt im Besonderen für grenzüberschreitende Verkehrer. In der neuen Legislaturperiode muss die Europäische Kommission nun aus der Initiative einen Rechtsvorschlag erarbeiten, der die Nutzung via MDMS verbessert.



Der ADAC empfiehlt,

- dass die Interoperabilität im innereuropäischen Bahnverkehr durch die Umsetzung technischer Lösungen wie ERTMS, ETCS oder GSM-R schnellstmöglich verbessert wird.
- dass bei der Umsetzung des TEN-V auch die technischen Voraussetzungen wie Elektrifizierung oder Spurbreiten berücksichtigt werden.
- dass die Bereiche Ticketbuchung, Reiseinformation und im Bedarfsfall die Rückerstattung verbraucherfreundlicher gestaltet werden müssen.
- dass verbraucherfreundliche Informations- und Buchungssysteme geschaffen werden, die ein digitales Ticketing ermöglichen und die einzelnen Bahnunternehmen in einer Art Allianz miteinander verbindet.
- dass die komplette Fahrtbuchung in einem Buchungsschritt möglich sein sollte.
- dass die Fahrtauskunft gewährleistet wird und die Fahrgastrechte im Bedarfsfall gestärkt werden.

Vorstellung des ADAC

Der ADAC e.V. ist ein nicht-wirtschaftlicher Verein, der seine vorrangige Aufgabe in der Förderung und Aufrechterhaltung der Mobilität seiner Mitglieder sieht. Hilfe, Rat und Schutz nach Panne, Unfall und Krankheit beschreiben den Kern der Tätigkeiten. Ein hohes Engagement zeigt der ADAC für die Verkehrssicherheit sowie die Verkehrserziehung. Unabhängige Verbraucherschutztests dienen der Aufklärung der Mitglieder und tragen u.a. zu Fortschritten bei der Fahrzeugsicherheit, beim Umwelt- und Klimaschutz bei. Der ADAC ist ein anerkannter Verbraucherverband. Die Bera-

tungsleistung für Mitglieder umfasst juristische, technische sowie touristische Themen. Zusätzlich gilt der Einsatz des ADAC der Förderung des Motorsports und des Tourismus sowie der Erhaltung, Pflege und Nutzung des kraftfahrt-technischen Kulturgutes, der Förderung der Luftrettung, sowie der Wahrnehmung und Förderung der Interessen der Sportschiffahrt. Im Rahmen der Interessenvertretung setzt sich der ADAC für die Belange der Verkehrsteilnehmenden sowie für Fortschritte im Verkehrswesen unter Berücksichtigung des Umwelt- und Klimaschutzes ein.

Impressum

Herausgeber und Druck
ADAC e.V., Europäische Interessenvertretung
Hansastraße 19, 80686 München
europa@adac.de

Hinweis zum Widerruf und Neubezug
Wenn Sie keine weiteren ADAC – Blick auf
Europa Ausgaben erhalten möchten,
schicken Sie uns bitte eine E-Mail an
europa@adac.de

Datenschutz-Hinweis
Allgemeine Informationen zum Datenschutz
finden Sie auf adac.de/datenschutz-dsgvo

Gender-Hinweis
Alle Inhalte wenden sich an und gelten für
alle Geschlechter.
Soweit grammatikalisch männliche, weib-
liche oder neutrale Personenbezeichnungen
verwendet werden, dient dies allein der
besseren Lesbarkeit.

Weitere Hinweise
Auf adac.de finden Sie weitere Vertiefungen
und Stellungnahmen.

Interessenvertretung
Der ADAC ist eingetragen im Lobbyregister
des Deutschen Bundestags nach dem Lob-
byregistergesetz, Registernummer: R002184
sowie im Europäischen Transparenzregister,
Registernummer: 02452103934-97. Die
Interessenvertretung wird auf der Grundlage
des Verhaltenskodex nach dem Lobbyregis-
tergesetz und dem ADAC Verhaltenskodex
Interessenvertretung betrieben.